

# Newsletter Mai 2011

**Willkommen zum GRE- Newsletter!**

## **Raus aus dem Sanierungsstau – rein in die Energiewende**

### **Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz appelliert an Bundesregierung und bietet Mitarbeit an**

Die GRE e.V. ist Mitglied in der neugegründeten Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz. Am 9. Mai 2011 stellte sich die Allianz in einer sehr gut besuchten Pressekonferenz in Berlin vor. Die Allianz besteht aus Unternehmen, Verbänden und Organisationen der Bau- und Energiewirtschaft, des Handwerks, der Planung und des Handels, sowie aus Forschung und Wissenschaft. Gefordert wird eine strategisch durchdachte Entwicklung von rechtlichen Rahmenbedingungen, finanziellen Anreizen und Marktimpulsen. Dazu gehören die Verschärfung der EnEV um bis zu 30%, die Erhöhung der Förderung von energiesparenden Sanierungen auf 5 Mrd. Euro pro Jahr, die Optimierung des Energieausweises und eine kontinuierliche Qualifizierung der Bauexperten. In den kommenden Monaten steht die Weiterentwicklung des Energieausweises zu einem verlässlichen Sanierungskompass u.ä. im Fokus der Aktivitäten. Die definierten Kernthemen und notwendigen Maßnahmen für die Energieeffizienz im Gebäudereich sind der Schlüssel zur Erreichung der Ziele des Energiekonzepts der Bundesregierung. Im angehängten Positionspapier finden Sie konkrete Informationen.

- Link zum Positionspapier, [PDF-Datei](#)
- Link zur Pressemitteilung, [PDF-Datei](#)

## **Neue Studie: Die thermische Konditionierung von Gebäuden im Kontext eines zukünftigen Energieversorgungssystems**

Einen Beitrag zur Diskussion um ein zukünftiges Energieversorgungssystem und die Vorstellung und Bewertung neuer Ansätze leisten die Autoren Dr. Rolf-Michael Lüking und Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser in ihrer Studie „Die thermische Konditionierung von Gebäuden im Kontext eines zukünftigen Energieversorgungssystems“. Sie stellen fest: Eine isolierte Betrachtung von Gebäuden für die Lösung der anstehenden Probleme reicht nicht aus. Erst die radikale Erweiterung des Fokus durch Interpretation von Gebäuden als aktive und passive Teile des sich rapide wandelnden Energieversorgungssystems ermöglicht die Identifizierung geeigneter Hebel, den Gebäudesektor zukunftsfähig zu machen. Dabei führt die Strategie einer Wandlung fossiler und erneuerbarer Gase in Großkraftwerken in Verbindung mit dezentral eingesetzten elektrischen Wärmepumpen zu den besten Ergebnissen.

Die [Studie](#) liegt jetzt im Fraunhofer IRB Verlag vor (ISBN 978-3-8167-8444-9).

GRE-Mitglieder erhalten die Studie zum Vorzugspreis von € 20,00 direkt über uns.

Eine Email an [gre@gre-online.de](mailto:gre@gre-online.de) mit Angabe der Rechnungs- und Lieferadresse genügt.

## **GRE e.V. Mitgliederversammlung am 17.6.2011 in München**

In diesem Jahr trifft sich die GRE e.V. um 11.00 Uhr am 17.6.2011 im Oskar von Miller Forum in München zur Jahresmitgliederversammlung. Die Veranstaltung wird auch ein Vortragsprogramm mit fünf Vorträgen zu den Themen: Zukünftige Energieversorgung, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit, Plusenergiehaus, EnEV 2012 und Sonnenschutz umfassen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

- Link zur Einladung, [PDF- Datei](#)

## **Reform des EEG: Röttgen will eine „optionale Marktprämie“**

Die Bundesregierung arbeitet an einer umfassenden Reform des EEG.

Die Anbieter und Erzeuger von Ökostrom sollen mit einer „optionalen Marktprämie“ motiviert werden, ihren Strom erst dann ins Netz einzuspeisen, wenn Bedarf besteht. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, Energie zu speichern und ihn dann bei hohem Strombedarf ins Netz einzuspeisen. Die Vergütung erfolgt zum Tarif, der jeweils an der Strombörse erzielt wird. Am Monatsende soll der Anbieter dann die Differenz zwischen der Einspeisevergütung, die heute gilt und dem durchschnittlichen Strompreis, der an der Börse erzielt wurde, zurückerhalten. Das klingt bürokratisch und kompliziert. Der Vorschlag, diesen Ansatz der „optionalen Marktprämie“ einzuführen, soll Teil des neuen Energiegesetzes werden, das die Regierung am 6. Juni 2011 verabschieden möchte. Die Einspeisepriorität von „Ökostrom“ soll nicht geändert werden.

- Link zur Mitteilung auf [euractiv](#), vom 5.5.2011

## **Neues Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)**

Seit 1. Mai 2011 gilt das neue Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG). Es wurde im Rahmen des Europarechtsanpassungsgesetz Erneuerbare Energien (EAG EE) geändert.

Wesentliche Neuerungen sind die Präzisierung und Erweiterung des Gesetzes bezüglich Kälte und der Nutzungspflicht zur Deckung des Kälteenergiebedarfs, die Einführung einer Vorbildfunktion bei der Nutzung erneuerbarer Energien für öffentliche Gebäude (mit eng abgegrenztem Profil), auch für bestehende Gebäude bei einer „grundlegenden Renovierung“ und die Tatsache, dass Handwerkskammern Fortbildungsprüfungsregelungen zur Fortbildung von Installateuren für den Einbau von Wärmepumpen, oder für Anlagen zur Erzeugung von Strom, Wärme oder Kälte aus Biomasse, solarer Strahlungsenergie oder Geothermie erlassen können.

- Link zur [dena- Meldung](#)
- Link zum Gesetzentwurf, [PDF-Datei](#)

## **Berliner Energietage 2011 – die GRE ist dabei**

Vom 18.- 20.5.2011 finden in Berlin zum 12. Mal die Berliner Energietage statt. Rund 45 Veranstaltungen von Akteuren aus den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz ermöglichen eine breite Palette an Informationen und Raum für Diskussionen. Daneben bietet die Fachmesse "Energie-ImpulsE" 2011 die Möglichkeit, sich über Techniken, Hersteller und Organisationen zu informieren.

Die GRE e.V. wird sich und ihre Informationen zum Thema „Energieeffizienz im Gebäudebereich“ präsentieren. Sie finden uns im 1.OG, auf der Galerie. Herzlich Willkommen!

- Link zu näheren Informationen der [Berliner Energietage 2011](#)

---

Besuchen Sie unsere Homepage [www.gre-online.de](http://www.gre-online.de).

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an [gre@gre-online.de](mailto:gre@gre-online.de).  
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel